



Glückliche Kinder - glückliches Leben!

Die Sonne lacht und Fatmanur strahlt. Der große Tag ist da. Heute geht ihr sehnlichster Wunsch in Erfüllung: Einmal auf einem richtigen Pony reiten! Sogar das Fernsehen ist dabei. Ein Kamerateam aus Berlin begleitet Fatmanur und ihre „gute Fee“, Wera Röttgering, bei dieser Wunscherfüllung auf einem Reiterhof im Münsterland.

Die kleine Türkin leidet an einer schweren Nierenkrankheit. Seit mehr als drei Jahren steht sie auf der Liste für eine Transplantation. Doch solange sich keine Spenderin findet, muss das 8-jährige Mädchen mehrmals in der Woche von Dortmund nach Münster zur Kinderdialyse-Station der Uniklinik fahren, wo sie für vier bis fünf Stunden an das Dialyse-Gerät (Blutwäsche) angeschlossen wird.

Eine große Belastung für Fatmanur und ihre Familie, die oftmals mutlos und verzweifelt sind.

In einer solchen Situation kam der Verein „Herzenswünsche“, der schwer erkrankten Kindern und Jugendlichen ihre Lieblingswünsche erfüllt, gerade zur rechten Zeit.

„Womit könnten wir Dir eine Freude machen“, wurde Fatmanur gefragt, und die Kleine, erinnert sich Wera Röttgering, bekam große Augen: „Ich liebe Pferde und möchte einmal in meinem Leben auf einem Pony reiten.“

Gesagt, getan. Maïke und Regina, von Beruf „Wunscherfüllerin“ im „Herzenswünsche“-Büro, organi-

sierten einen wunderschönen Tag für Fatmanur, der ihr und ihrer Familie neue Hoffnung und Kraft für die kommenden Behandlungen geben wird.

Unser Credo lautet:

„Wer Kinder glücklich macht, wird selber ein glücklicher Mensch“, verrät Wera Röttgering, Gründerin und 1. Vorsitzende von „Herzenswünsche“.

Das Bild, das „Herzenswünsche“ e.V. in der Öffentlichkeit und den Medien vermittelt, ist geprägt von Sympathie und Anerkennung, vor allem ein Verdienst der Gründerin, die seit zwei Jahrzehnten ehrenamtlich und mit großer Empathie die Geschicke des Vereins lenkt.

„Herzenswünsche“ e.V. ist ein gemeinnütziger, bundesweit tätiger Verein, der schwer erkrankten Kindern und Jugendlichen lang ersehnte Wünsche erfüllt.

Etwa 80 ehrenamtliche und drei hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen dazu bei, dass zu Eltern, Geschwistern, Ärzten, Pflegepersonal, Therapeuten und natürlich den betroffenen Kindern und Jugendlichen ein intensiver, oftmals langjähriger Kontakt, aufgebaut wird.

Auf diese Weise erfahren die Mitarbeiter von den Herzenswünschen der jungen Patientinnen und Patienten. Diese reichen vom privaten Treffen mit einem Prominenten über den Besuch eines Ponyhofs bis hin zum wagemutigen Fallschirmsprung aus den Wolken.

Die Wunscherfüllungen geben immer wieder neuen Lebensmut und die nötige Kraft, um die schmerzvollen Therapien und den belastenden Klinikalltag bewältigen zu können.

Das bestätigen nicht nur die Betroffenen, sondern auch Ärzte und Therapeuten, die von positiven, messbaren Ergebnissen sprechen.

In diesem Zusammenhang spielt der Ärztliche Beirat von „Herzenswünsche“ e.V. eine herausragende Rolle. Renommiertere Mediziner stehen dem Verein mit Rat und Tat zur Seite. Die Stellungnahmen der hochqualifizierten Fachleute, die auch auf unserer Homepage zu finden sind, sind für den Verein gleichermaßen Erfolgskontrolle, Unterstützung und Bestätigung seiner Arbeit.

„Das gilt ebenso für die alljährliche Auszeichnung mit dem Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI), das damit unsere Arbeit als beispielhaft und effizient würdigt“, so Pressesprecher Andreas Linke.

CHARITY

Das „Herzenswünsche“-Büro befindet sich in Münster. Dort werden die Wünsche registriert, koordiniert und organisiert. Alle Beteiligten pflegen einen intensiven Austausch per E-Mail und Telefon, persönliche Kontakte werden bei den regelmäßigen Treffen gepflegt. Sinnvolle und effiziente Arbeit zu leisten, hat für „Herzenswünsche“ e.V. oberste Priorität.

Deshalb stehen alle im ständigen Dialog mit den Kindern und Jugendlichen und ihren Familien, aber auch mit behandelnden Ärzten und Therapeuten und nicht zuletzt mit Spendern und Sponsoren. ○

Weitere Infos erhalten Sie in der halbjährlich erscheinenden Zeitung „bärkenstark“ und tagesaktuell in www.herzenswuensche.de, der Homepage des Vereins.

Spendenkonto:

Sparkasse Münsterland-Ost

BLZ: 400 501 50 · Kto.-Nr.: 370 080

Text und Foto: Andreas Linke

Foto: Eine glückliche Fatmanur! An Ihrer Seite (re. im Bild): Wera Röttgering.

Ein Lied für Kinder

Inga Rumpf, als Tochter eines Hamburger Seemanns und einer ostpreußischen Schneiderin im Hamburger Stadtteil St. Georg geboren, blickt heute - 65 Jahre jung - als wohl Deutschlands bekannteste deutsche Rock-Lady auf eine beispiellose Karriere zurück. Musikalische Größen wie Udo Lindenberg und B.B. King begleiteten ihren musikalischen Weg. In ihrer ohnehin knappen Freizeit engagiert sie sich für Herzenswünsche e. V.

ärzteumschau Soziales Engagement: Balsam für die eigene Seele oder vielleicht nur gut fürs Künstlerimage?

Inga Rumpf: (lachend) Nein, weder noch! Für mich ist das eine Sache der Menschlichkeit, denen zu helfen, die Hilfe brauchen. Ich selbst bin sehr privilegiert und möchte den Menschen auch gern etwas zurückgeben!

ärzteumschau Weshalb engagieren Sie sich für „Herzenswünsche“ e.V.?

IR: Darauf hat mich mein Manager gebracht. Dessen Sohn, den ich gut kannte, verstarb mit 17 an Krebs. Was „Herzenswünsche“ für kranke



Kinder und ihre Familien leistet, hat mich sehr beeindruckt. Es macht mir Freude, etwas auf meine Weise dazu beitragen zu können.

ärzteumschau Sie haben für „Herzenswünsche“ e.V. etwas Besonderes getan...

IR: Ja, ich habe das „Herzenswünsche-Lied“, das es auch auf CD gibt, geschrieben und mit meinem Pianisten Joe Dinkelbach eingespielt. Die Reaktionen der Kinder waren wunderbar. Wie ich hörte, haben sie auf den Krankenstationen mitgesungen und dazu getanzt. Das ging mir sehr ans Herz.

Foto: Andreas Linke